Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 128. Sonnabend, den 5. Juni 1841.

Sonntag, den 6. Juni 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr Höpfner. Donnerstag, den 10. Juni, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub. Donnerstag am Frohleichnahmsfeste Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 10. Juni, Wochenpredigt Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 9. Juni Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr Donnerstag am Frohleichnamsfeste Vormittag Herr Vicar. Juretschke. Nachmittag Herr Vicar Skiba.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski. Donnerstag Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 8½ Uhr. Communion. Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 5. Juni, 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 9. Juni, Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 5. Juni, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 9. Juni, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 5. Juni, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. Juni 1841.

Herr Kammerherr Graf v. Sierakofsky aus Waplitz, Herr Justiz-Commissarius Raabe aus Marienwerder, Herr Deich-Inspector v. Gersdorff aus Marienburg, Herr Kaufmann Baumgard und Herr Oekonom Groles aus Elbing, Herr Ober-Landes-Gerichts-Ingrossator Nebe aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Lübtow auf Bochowke, O. Frankenstein auf Inglow, die Herren Kaufleute Schilling aus Riga, Wohlfahrt aus Friedland, Herr Conditor Dölitscher aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Weus aus Hull, log. im engl. Hause. Herr Rendant Knuht aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Leyser aus Schulitz, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. Zur Verpachtung des Schilfstücks im Bodenbruch, von 71 Morgen 276 □Ruthen culmisch, auf 3 oder 6 Jahre von Lichtmeß 1842 ab, steht ein Licitations-Termin Sonnabend den 26. Juni Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 6. Mai 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

2. Die heute früh 3/4 auf 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeige hiedurch ergebenst an.

C. V. Richter.

Danzig, den 4. Juni 1841.

Todesfall.

3. Unsere liebe Anna v. Palubicka starb heute an den Folgen eines langwierigen Brustübels. Dieses melden unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst

Stiefmutter und Geschwister.

Liebenhoff bei Dirschau, den 2. Juni 1841.

Anzeigen.

4. Für Söhne unbemittelter Eltern sind noch einige Freikarten zum Unterricht in der hiesigen Königl. Schwimm-Anstalt zu erhalten. Kräftige junge Leute können sich mit einer schriftlichen Meldung versehen, worin Name, Wohnort und Stand der Eltern, nebst deren Einwilligung bemerkt sein muß, zur Empfangnahme derselben Montag den 7. und Dienstag den 8. d. M. Vormittags von 8 bis 10 Uhr, Pfefferstadt № 237. einfinden.

Danzig, den 4. Juni 1841.

Die Leben-Rettungs-Deputation.

5. **Das Haus Tischlergasse № 629., welches in** der so eben stattgefundenen Subhastation gerichtlich auf 1350 Rthlr. abgeschätzt worden, ist aus freier Hand für den vollen Taxwerth von 1350 Rthlr. zu verkaufen, wobei dem Käufer auch die bis Michaelis laufenden Miethszinsen von den jetzigen Bewohnern überlassen bleiben.

Es können, wenn der Käufer annehmlich ist, 900 Rthlr. zur ersten Hypothek à 5 pCt. auf dem Hause stehen bleiben. Es möchte aber rathsam sein, wenn Kauflustige sich noch in dieser Woche melden, weil wahrscheinlich im Falle des Nichtverkaufs das Haus Anfangs künftiger Woche auf 6 Jahre vermiethet wird.

Herr Diaconus Hepner wird die Güte haben, in den Stunden von 8 bis 11 Uhr Vormittags die etwanigen Meldungen Kauflustiger anzunehmen. Künftigen Montag den 7. Juni um 10 Uhr Vormittags werde ich selbst in der Wohnung des Herrn Diac. Hepner zu sprechen sein.

Dragheim.

Käsemark, den 31. Mai 1841.

6. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

7. Eine ältliche Dame sucht ein kleines Logis, bestehend aus 1 Stube nebst Kabinet, Küche und Holzgelaß zu Michaeli zu miethen. — Anzeigen davon werden unter der Addresse C. Z. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

8. Ein Mädchen, jetzt eingesegnet, Waise von guter Herkunft, in verschiedenen weiblichen Handarbeiten geübt, sucht bei Herrschaften in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen. Etwanige Nachfrage wird unter Fz. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

9. **Dampfschifffahrt mit Passagieren nach Stockholm.**

Das Dampfboot Rüchel-Kleist geht von hier am 10. Juni, Morgens 9 Uhr, ab, hält sich in Stockholm 5 a 6 Tage auf und kehrt dann wieder hieher zurück. Passagiere zahlen à Person für die Reise hin und zurück ohne Beköstigung 30 Rthlr. Meldungen werden Langenmarkt № 499. angenommen, jedoch so bald als möglich erbeten, weil nur noch wenige Plätze zu begeben sind. Für Restauration zu mäßigen Preisen wird gesorgt.

Die Direction des Dampfschifffahrt-Vereins.

10. Ein in der Hundegasse belegenes Grundstück, mit einem, von vorne an bis unter das Hintergebäude fortlaufenden, massiven Keller, steht für den festen Preis von 1800 Rthlr., aus freier Hand zu verkaufen, durch den

Geschäfts-Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

11. Ein starker, zweispänniger, leichter Arbeits-**Unterwagen**, wird gekauft Pfefferstadt No. 233.

12. Heil. Geistgasse № 939. ist ein Flügel-Fortepiano zu vermiethen.

13. **Dampfschifffahrt nach Zoppot.**

Sonntag den 6. Juni präcise 2 Uhr Nachmittags, Abfahrt vom Wasserbaum nach Zoppot und von Zoppot eine Spazierfahrt in See bis gegen Oxhöft. Abgang von Zoppot nach dem Wasserbaum 8 Uhr Abends. Die Person zahlt von und nach Fahrwasser jedesmal 5 Sgr., nach und von Zoppot jedesmal 10 Sgr., nach Zoppot hin und zurück zusammen 15 Sgr., und für die Spazierfahrt von Zoppot in See 10 Sgr.

Die Direction des Dampfschifffahrt-Vereins.

14. Indem ich mein optisches Waarenlager, bestehend in Telescopen, Fernröhren, Theater Perspectiven, verschiedenen Taschen-Theater-Perspectiven, Feldstecher mit Theaterperspectiv verbunden, allen Arten Microscopen, auch Taschen-Microscope, Thermometer ꝛc., wiederholentlich hiermit ergebenst empfehle, bemerke ich nochmals, daß ich nur auf ausdrückliches Verlangen erbötig bin in die resp. Wohnungen zu kommen, welches des Nachmittags zwischen 2—4 Uhr stattfindet, außer diesen Stunden bin ich von Morgens 8 Uhr bis gegen 8 Uhr Abends in meinem Logis, Langgassen-Ecke № 450. anzutreffen.

H. Haßler,
Königl Baier. geprüfter Optikus,
bekannt unter dem Namen Kriegsmann.

15. Eine Drehmangel und ein Sopha-Bettgestell wird Röpergasse № 473. parterre zu kaufen gesucht.

16. 1 durch die best. Zeugnisse legitimirter Oekonom empfiehlt sich zu einer Anstellung auf größ. Gütern durch's Commiss-Bureau, Langgasse № 2002.

17. Ein junges Mädchen sucht als Kinder-, Stuben- od. Laden-Mädchen ein Unterkommen, und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres Zwirng. 1152.

18. Zeitungsleser können für's nächste Quartal zu verschie n. hies. u. auswärt. Zeitung. u. and. Blät. bis spätst. d. 12. d. M. beitret. Langgasse № 2002.

19. **Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,**

genehmigt von Sr Majestät dem Könige durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 5. März 1839, versichert zu festen Prämien Immobilien und Mobilien jeder Art, auch Waaren auf der Reise.

Es wird Ersatz geleistet nicht blos für den eigentlichen Brandschaden, sondern auch für den Verlust, der durch kalten Blitzschlag, durch Retten, Löschen, Ausräumen, Abhandenkommen beim Brande, und durch absichtliche Beschädigung zur Hemmung des Feuers entsteht. Auch der in Folge einer Explosion entsehende Feuerschade wird vergütet.

Die Anstalt erfreut sich einer raschen Geschäfts-Zunahme und einer günstigen Lage. Bis Ende vorigen Jahres waren bereits versichert 47,959,697 Rthlr. und an Prämien eingenommen 117,390 Rthlr. Bis dahin ward die Gesellschaft von 36 Brandschäden betroffen, wovon 34 mit 33,798 Rthlr vergütet worden, 2 mit circa 9000 Rthlr. im Reguliren begriffen waren. Die Actien sind bis auf 137 für besondere Geschäfts-Bedürfnisse reservirte, begeben, so dass der reelle Actienfonds in 2,863,000 Rthlr, worauf 572,600 Rthlr eingezahlt sind, besteht.

Wir fahren fort, die Anfragen und Versicherungs-Aufträge prompt zu erledigen, und sind für die Bewilligung billiger Prämien und bequemer Bedingungen durch unsere Vollmachtsgeber in den Stand gesetzt.

Danzig, den 5. Juni 1841. Die Haupt-Agenten

J. J. & A. J. Mathy.

20. Ein guter Keller wird sogleich gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter M an.

21. Eine anständige Reise-Gelegenheit nach Graudenz wird gesucht. Näheres Hintergasse № 123.

22. Capitalien verschied. Größe, von 10000 Rthlr. an, bis zu 500 und 300 Rthlr., werden auf städtsche u. ländl., in hiesig. Gerichtsbarkeit belegene Grundstücke, zu 4, 4½ u. 5% sofort nachgewiesen durchs Commiss.-Bureau, Langgasse 2002.

23. Da ich im Begriffe bin, eine Auction mit Büchern zu veranstalten, zu welcher der Druck des Cataloges bereits begonnen, so fordere ich hiemit alle Diejenigen, welche den Verkauf von Büchern bei Gelegenheit derselben bewerkstelligt zu sehen wünschen, auf, die resp. Bücherverzeichnisse mir bis zum 20. d. M. zukommen zu lassen. Auf später Eingehende kann nicht gerücksichtigt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

24. Montag den 7. Juni Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

25. Eine gute Köchin, die mehrere Jahre in anständigen Häusern in Dienst gestanden hat und gute Atteste nachweisen kann, wünscht auf Monate oder vom 2. Juli in einem anständigen Hause placirt zu werden. Zu erfragen hinter Adlers Brauhaus № 703.

26. 750 Rthlr. Stiftungsgeld sind auf ein ländliches oder städtisches Grundstück zum 7. Juli d. J. zur 1ten Hypothek zu begeben. Näheres Poggenpfuhl 190.

27. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat gründlich die Nadlerprofession zu erlernen, kann sich melden bei F. W. Saul, Heil. Geistgasse № 993.

28. Eine Erzieherin, welche der französischen Sprache ganz mächtig und auch sonst wissenschaftlich gebildet, sucht ein solches Engagement. Man bittet die Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt. F. G. abzugeben.

29. Das Haus in der Gr. Hosennähergasse № 678., vom Langenmarkt kommend links, enthaltend 3 elegante Zimmer, nebst 3 Küchen, mehrere schöne Kammern, und möglichster Bequemlichkeit, Commodität u. einen trocknen Keller, alles im guten baulichen Zustande, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufwerthes, und wenn es gewünscht würde auch ⅔ zu 5 pCt. Zinsen, kann auf diesem Grundstücke belassen werden. Das Nähere hierüber erfährt man Poggenpfuhl No. 185.

30. Ich wohne jetzt Fleischergasse № 143. Andenk, Tischlermeister. Auch sind daselbst schwarze und weiße Marmorfliesen und ein Ofen zu verkaufen.

31. Jemand, der sein bisher geführt. eignes Geschäft aufgegeb., wünscht um wied. u. mehr beschäftigt zu sein, die Aufsicht bei irg. ein. Geschäft, etwa beim Getreide, Holz, in einer Speicherhandlung, als Kassirer ꝛc. placirt zu werden u. kann nöthig. Falls Caution stellen. Näheres im Commiss.Bureau, Langgasse 2002.

32. **Sonntag den 6. Konzert bei Mielke** in der Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

33. **Konzert-Anzeige.**

Heute Sonnabend den 5. Juni, Abends 6 Uhr, findet ein Konzert ausgewählter Tonstücke im **Cafe Royal** vor dem hohen Thore, statt. Für die beste Bewirthung und Bedienung ist gesorgt.

34. **Sonntag d. 6. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

35. **Sonntag** den 6. Juni, **großes Trompeten-Konzert** im Lück'schen Garten in Langefuhr.

Vermiethungen.

36. Eine in Putzig befindliche Färberei und Druckerei mit allen dazu gehörigen Utensilien und Druck-Formen, ist unter vortheilhafter Bedingung zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Näheres hierüber erfährt man Holzmarkt No. 90.

37. Heil. Geistgasse 999. ist die Saal-Etage an einzelne Personen zu vermiethen.

38. Langgasse № 407. sind 2 Zimmer nach vorne sogleich zu vermiethen.

39. Johannisgasse № 1381. ist eine freundliche Oberwohnung mit eigener Thüre halbjährich für 20 Rthlr. zu vermiethen und Nachmittags zu besehen.

40. Vorstädtschen Graben ist ein Wohnkeller, in dem seit einer Reihe von Jahren ein Binder gewohnt hat, zu vermiethen. Zu erfragen Poggenpfuhl 179.

41. In der katholischen Schule bei Zoppot, unweit des Wäldchens, ist eine geräumige und recht freundliche Wohnung an Badegäste billig zu vermiethen. Der Weg zum Bade führt durch's Wäldchen; er ist demnach angenehm und nicht weit.

42. Schmiedegasse № 92. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

43. Heil. Geistgasse № 759. ist ein Untersaal mit Meubeln zu vermiethen.

44. Neufahrwasser, nahe der Schleuse, No. 21., in einem neu ausgebauten Hause ist ein meublirter decorirter Saal mit zwei derselben Neben-Zimmer, Pferdestall, Wagenremiese und sonst alle Bequemlichkeit für die Dauer der Badezeit zu vermiethen; die Lage derselben ist sowohl für Brösen als Fahrwasser geeignet. Das Nähere daselbst No. 17.

45. Für die Dauer der Badezeit ist in Neufahrwasser, Breitestraße No. 120., eine freundliche Stube zu vermiethen.

Auctionen.

46. Zur Auction von 10 Säcken Java-Kaffe im havarirten Zustande durch die Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung steht ein Termin auf

Sonnabend den 5. Juni 1841, Vormittags 9 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert **im Seepackhofe** an.

Danzig, den 3. Juni 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

47. **Wiesen-Verpachtung.**

Es sollen von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen in öffentlicher Licitation an den Meistbietenden, durch mich verpachtet werden. Der Termin hiezu ist auf

Montag den 7. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzt und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Montag, den 14. Juni d. J., sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Neue Berliner Meubles, als: Mahagoni Sophas, Damensekretaire, Servanten, Trimeaux, Sopha, Pfeiler- und Toilettspiegel in mahagoni und Goldrahmen, Spiel- und Einsetztische, Waschkommoden, Lehn-, Doppelt- und Rohrstühle u. s. w.

Eine große Quantität feiner Tuche, in modernen und gangbaren Farben, in ganzen Stücken, so wie auch in zu Röcken 2c. passenden Resten, verschiedene Wollenzeuge, Sommerstoffe, Drilliche, Bettzeuge und andere Manufacturen.

Tisch-, Stutz- u. Wanduhren, Glaskronen, Lampen, Bilder, Zeichnungen, Instrumente mancher Art, eine Sammlung Bücher juristischen Inhalts, worunter: Mylius, Edikten-Sammlg. 16 Bde., Stengel, Beitr. z. Kenntniß d. Justiz-Verf. 13 Bde., Amelang, Neues Archiv 3 Bde., Strombeck, Erg. z. Allg. Landrecht, Gerichts-, Deposit.- u. Hypoth.-Ordnung; gebrauchte Meubels aller Art, mehrere Kramschränke u. Tombänke 1 Copiermaschine, Betten, Matratzen, Tischzeug, Gardinen, Bett- u. Leibwäsche, Kleidungsstücke, Porzellan u. Glas, 1 Quantität neues Fayance in eleganten Formen, lackirtes u. plattirtes kupf., zinn. u. messing. Geräthe, vielerlei hölzernes u. eisern. Küchengeschirr, so wie auch

einige Taschenuhren, etwas Silberzeug und eine Parthie Byjouterien.

49. Mittwoch den 23. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Ahrndt zu Kriefkohl, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden verkauft werden:

5 Pferde, 9 Kühe, 4 Stück Jungvieh, 2 Schweine, 1 Spatzierwagen, 3 Arbeitswagen, 2 Schlitten, 1 Pflug, 1 Landhaken, 1 Paar Eggen, Pferdegeschirre und Sättel, 1 Häcksellade, 1 Hobelbank, 1 Mangel, 1 Wanduhr, 1 eichen Kleiderspind, 1 eschen Eckspind, 1 Tisch mit stein. Blatt, mehrere Mobilien, Kleider, Betten, Wäsche, 20 Kornsäcke, 80 St. Garn, 30 Scheffel Roggen, 50 Scheffel Hafer u. mehrere nützliche Gegenstände. Fiedler, Auctionator.

Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. 500 Stück neue Podoll. Leinwand-Kornsäcke zu Verschiffungen sollen a 4 Sgr. 10 Pf. pro Stück verkauft werden Milchkannengasse № 276. im Industrie-Speicher.

51. **Frischen Champagner von Clicquot Ponsardin Wwe** in Rheims, habe ich mit dem Schiffe L'Auguste erhalten, und verkaufe Flaschen so wie auch in Kisten. J. C. Weinroth, Langenmarkt 443.

52. **Feine breite Merinos in den modernsten Farben, a 25 Sgr. pro Elle bei Fischel.**

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 128. Sonnabend, den 5. Juni 1841.

---

53. Starker reinschmeckender Korn- und destillirter Brankwein erster a Stof 4 Sgr. u. letzt. a Stof 5 Sgr., so wie starker Spiritus zum Brennen sehr empfehlend a Stof 7 Sgr. ist zu haben in der Destillation Langenmarkt- und Röpergassen-Ecke bei Czech.

54. Frische Apfelsinen-, Orangen-, Citronen- und Mandel-Limonaden-Essenz, wovon in ein Glas Wasser der 8te oder 10te Theil gegossen, ein sehr angenehm kühlendes Getränk giebt, empfiehlt in ½, 1/1 Champagnerflaschen a 10 und 20 Sgr.
C. H. Nötzel.

55. Eisernes **Kochgeschirr**, roh und emaillirt, erhält man zu ermäßigten Preisen im Löwe-Speicher, Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke.

56. Ein gut conservirter moderner Halbwagen steht zu billigem Preise beim Sattlermeister Busse, vorstädtschen Graben No. 2058. zum Verkauf.

57. Capitain Le Goffe Schiff Leonidas hat jetzt gelöscht, und mir Champagner von **V. Cliquot** Ponsardin überbracht.
F. Schnaase Sohn.

58. Aechte Bremer Steintöpfe und Krucken in beliebiger Größe, sind jetzt billig zu haben, Fischmarkt geradeüber der Seidenhandlung des Herrn Beyer.

59. Eine Gartenbank 2 Rthlr., 1 dito Tisch 20 Sgr., 1 großer Klapptisch 2 Rthlr, 1 Himmelbettgestell 3 Rthlr., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

60. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee wird verkauft bei
Carol. Neydorff, Breitenthor № 1935.

61. Eine nach neuerer Art sauber gearbeitete Drehbank, etliche Hobelbänke und mehreres Handwerkszeug hiezu, alles in gutem Zustande, steht zum Verkauf in der Oelfabrik zu Praust.

62. So eben empfing ich eine Auswahl **Conchilien**, worunter sehr seltene und schöne Exemplare. J. Könenkamp, Langgasse № 407.
dem Rathhause gegenüber.

63. Pariser **Hut- und Hauben-Blumen** habe ich wieder sortirt, und empfehle solche zu den bekannt billigen Preisen. J. Könenkamp, Langgasse 407.

64. Herren-Cravatten, Shlipse, Chemisets-Halskragen, Halskragen in den beliebtesten Façons, empfiehlt **J. Könenkamp**, Langgasse 407.

65. Echt englische Angelstöcke, Schnüre, falsche Fliegen und Gimm, sind zu haben Langenmarkt № 492.

66. So eben habe eine neue Sendung der **modernsten Spazier**-stöcke erhalten, und empfehle selbige zu den nur möglichst billigsten Preisen.
C. Wittkowski, Jopengasse № 599.

67. Ein Schlafsopha ist Röpergasse № 473. zu verkaufen.

68. Von dem beliebten Venetianischen Roth zum Anstreichen der Häuser, Zäune ꝛc., habe ich empfangen und verkaufe den Ctr. 8 Rthlr., das ℔ 2½ Sgr.; zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von geriebenen
O e l f a r b e n,
en gros und en detail, Firniß der schnell trocknet und einen schönen Glanz giebt, Copal-Lack zu 1 Rthlr. und 1 Rthlr. 10 Sgr. das ℔, nebst allen Gewürz- und Material-Waaren zum billigsten Preise.
J. G. Werner,
Petersiliengassen-Ecke № 1496. am Fischmarkt.

69. **Reißzeuge** und **Stahlfedern**, letztere in **50** Sorten, empfiehlt die Buchhandlung von **B. Kabus**, Langgasse 407.

70. Ein ganz leichter stark und festgebauter Verdeckwagen steht beim Sattler-Meister Sommer am vorstädtschen Graben zu verkaufen.

71. Frische Sardienen in Blechdosen, Pommeranzen, süße Apfelsinen, Citronen zu ½ bis 1 Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, Limonen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., astrachaner kl. Zuckerschotenkerne, Tafelbouillon, ital. große Kastanien, geschälte ganze Äpfel, Birnen, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

72. Sonnabend den 5. Juni 1841 sind frisch geräucherte Lachse sehr billig zu verkaufen auf dem Langenmarkt am Junkerhof.

73. Auf dem adl. Gute Stenzlau bei Dirschau sind 180 fette Hammel zum Verkauf und gleich abzunehmen. Näheres daselbst.

74. Langgarten № 240. stehen 25 gute Litthauische Reit- und Wagenpferde zum Verkauf.

75. Guten werderschen Leck- und Preßhonig so wie auch Wachholderbeeren, erhält man billig Ohra № 83.

76. Die mir seit einiger Zeit ausgegangenen Farbe-Waaren habe ich wiederum erhalten und empfehle hauptsächlich Saftroth, Saftblau, extra feines und ord. Bleiweiß, so wie eine vorzügliche Gattung schw. Dinte. Ferner empfehle ich mein Commissionslager von Asphalt und Mastix-Cement und Asphalt-Firniß, wozu Gebrauchsanweisungen bei mir unentgeltlich zu haben sind.
Carl A. Nowitzky,
Poggenpfuhl № 357.

77. Mein Wachstuch-, desgleichen Wachstaffet-Waaren-Lager, Engl. Strickgarn, ächt Engl. Nähnadeln, Franzen, Borten, Schnüre, Troddeln, Berliner Reif-Rockschnur, ist durch eine complette Auswahl assortirt worden und sind hievon beachtenswerth die billigen Preise.
J. van Niessen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Dienstag, den 15. Juni d. J., soll das Stall-Gebäude in der Strohgasse № 1467. auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen ꝛc. sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 28. Mai bis incl. 3. Juni 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1385⅔ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 586 Lasten unverkauft und 288½ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Wicken.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	450⅙	19½	—	3½	4⅔	28
	Gewicht, Pfd.	126—134	118	—	—	63	—
	Preis, Rthlr.	130—145	76⅔—78⅓	—	81⅔	40	70
2. Unverkauft	Lasten: . . .	563⅙	5	—	—	—	17
II. Vom Lande:					Gerste.		
	d. Schfl. Sgr.	65	39	—	gr. 27 kl. 24	22	gr. 43 w. 38

Thorn sind passirt vom 26. Mai bis incl. 1. Juni 1841 und nach Danzig bestimmt:

1068 Last 16 Scheffel Weizen.
35 Last — Scheffel Roggen.
33 Last — Scheffel Erbsen.
77 Last 10 Scheffel Leinsaat.
⅔ Last Fischerborke.

Schiffs-Rapport.

Den 25. Mai angekommen.

Orn — N. P. Sjoholm — Stockholm — Eisen. Kämmerer.
Ocean — S. Those — Kiel — Ballast. Ordre.

Marq. Breadalbane — M. Lagan — Ystadt — Ballast. Ordre.
Havfruen — C. C. Jans — Dragoe — —
Stadt Berlin — J. D. Meseck — Cronstadt — Rheederei.

Gesegelt.

M. G. Smith — Amsterdam — Getreide.
J. Fully — Petersburg — Mehl.

Wind N.

Den 26. Mai angekommen.

Mathilde — J. Peters — Stettin — Stückgut. Hausmann.
Petra Dorothea — P. H. Erichsen — Kiel — Ballast. Böhm.
Apollo — N. Döttlöffsen — Copenhagen — —
De jonge Wicher — E. G. Rasker — Groningen — Ballast. Albrecht.
Gebkea — G. F. Meyer — Emden — Ordre.
Vriendschap — C. Meyer — Braake — —
Caten — J. Philip — Rörvig — —

Wind N.

Den 27. Mai angekommen.

Gentenary — R. Kell — Shields — Kohlen. Th. Behrend.
Anna Endrine — E. Anderssen — Stavanger — Heeringe. Ordre.

Wind N.

Den 28. Mai angekommen.

De jonge Peter — T. P. de Jonge — Lübeck — Ballast. Ordre.
Auguste — H. Böttcher — Antwerpen — —
Harmonie — C. Bölgert — — —
Activ — E. G. Maaß — Cronstadt — Rheederei.

Wind N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. Juni 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{1}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{8}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	160
Ducaten, neue . . .	$95\frac{1}{2}$	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—